

Inhalt

- I Einleitung 9
 - 1 Ausgangslage: Fasten in Deutschland 9
 - 2 Forschungsanliegen und Forschungsfrage 16
 - 3 Methodik und Aufbau der Studie 18

- II Theoretischer Hintergrund: christliches Fasten und die vorösterliche Fastenzeit ... 21
 - 1 Grundlegende und historische Aspekte 22
 - a) Allgemeine Definitionen des Phänomens Fasten 22
 - b) Biblische Grundlagen 23
 - c) Historische Schlaglichter 27
 - d) Reformatorische Kritik 30
 - e) Anzeichen einer neuen Offenheit 40
 - 2 Die Wiederentdeckung des Fastens: zeitgenössische Fastenaktionen 44
 - a) Fasten als Solidarität: die Misereor-Fastenaktion 44
 - b) Fasten als anderer Alltag: »7 Wochen Ohne« 48
 - c) Fasten als religiöses Neuwerden: »7 Wochen anders leben« 53
 - d) Fasten als Verzicht: die Aktion Klimafasten 58
 - e) Merkmale zeitgenössischer Fastenaktionen
aus (religions-)soziologischer Perspektive 61
 - 3 Modernes Fasten aus praktisch-theologischer Perspektive: Chancen und Kritikpunkte ... 68
 - a) Fasten als spirituelle Übung 69
 - b) Fasten als Körpertechnik: zwischen »Körperkult« und »Ganzheitlichkeit« 72
 - c) Fasten als Konsumkritik: zwischen Zweckfreiheit und Orthopraxie 79
 - d) Fasten in der Kritik: Wie religiös sind moderne Fastenaktionen? 82
 - e) Kritische Würdigung und Implikationen für die empirische Studie 84

- III Fasten in der Gegenwart: die empirische Studie 91
 - 1 Metatheorie und Methodologie 91
 - a) Metatheoretische Verortung: eine funktionale Perspektive auf das Fasten 91
 - b) Datenauswertung: die Dokumentarische Methode 94
 - c) Datenerhebung: teilnarrative Leitfadeninterviews 99

2 Orientierungen und Bezugsprobleme im Fasten	108
a) Orientierung an Prinzipien	109
b) Orientierung an Selbsterfahrung	130
c) Orientierung an Relationen	156
d) Fasten als konstruktive Auseinandersetzung mit nicht lösbaren Problemen	177
IV Im Gespräch mit der Empirie: praktisch-theologische Perspektiven	181
1 Die Differenz zwischen Überzeugung und Handeln: Sünde als Bezugsproblem?	182
a) »Bewusst auf etwas verzichten, weil es nicht in Ordnung ist« – Ethik und Lebensführung	182
b) »Da bin ich gescheitert« – die theologische Rede von der Sünde als Bearbeitungsstrategie für das Bezugsproblem der Befragten	186
2 Herausforderungen moderner Individualität: zwischen »tiefer Adressierung« und Gesundheitsstress	194
a) »Eine wirklich gute Körpererfahrung« – Pilgern und Salbungsgottesdienste als funktionale Äquivalente des körperlich praktizierten Fastens	194
b) »Ich bin auch eigentlich so gut wie nie krank« – Diät und Gesundheit als Konfliktfelder	198
3 Resonanz durch communitas: Fasten als liminale Praxis	207
a) »Ich bin einfach hellhöriger« – Resonanzerfahrungen im Fasten	208
b) »Außerdem ist das unglaublich, wie schnell man eine Gruppe wird« – Liminalität und communitas beim Fasten	211
V Schluss	219
VI Literatur	225
1 Printmedien	225
2 Digitale Medien	235
a) Texte auf Websites mit Autor*innenangabe	235
b) Websites und Texte ohne Autor*innenangabe	236